Syrup, Friedrich

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	09. Oktober 1881
Sterbedatum:	31. August 1945
Alternative Namen:	Syrup, Friedrich Heinrich Karl
Geburtsort:	Lüchow
Sterbeort:	Sachsenhausen / Speziallager
Wirkorte:	Hannover; München; Rostock; Berlin
Tätigkeit:	Sozialpolitiker; Arbeitsmarktexperte; Jurist; Staatssekretär; Reichsarbeitsminister
Akademischer Grad:	Dipl.-Ing.

Biographische Anmerkungen

Studierte Maschinenbau, Physik sowie Rechts- und Staatswissenschaften in Hannover, München und Rostock; 1905 Promotion zum Dr. phil. in Rostock; 1920 Präsident des Reichsamtes für Arbeitsvermittlung; 1927-1938 Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung; 1932-1933 Reichsarbeitsminister; Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz, 1942-1945 mitverantwortlich für die NS-Zwangsarbeit; am 20.06.1945 wurde er in das sowjetische Speziallager 7 auf dem Gelände des Konzentrationslagers Sachsenhausen gebracht, starb nach wenigen Wochen

Biographische Quellen

NDB 25 (2013), S. 741-742

Weitere Quellen

- (https://www.deutsche-biographie.de/sfz130101.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 130044288

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 19.03.2018